



► **Entsprechungsliste**  
zu Kapitel 3.1.1

zu

**AUSBILDUNG GESTALTEN:**

**Stanz- und Umformmechaniker/  
Stanz- und Umformmechanikerin.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2015

BIBB / Torben Padur, Dr. Yuliya Prakopchyk  
 KMK / Jürgen Wittlinger, Michael Dambacher

## Liste der Entsprechungen zwischen Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan

### Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
1	Herstellen von Bauteilen; Montieren und Demontieren von Baugruppen  (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 1)	a) Materialien hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Verwendung auswählen	X		X	X		1, 3, 5
		b) Werkzeuge und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen	X		X	X		1, 2, 3, 5, 6
		c) Werkstücke aus unterschiedlichen Werkstoffen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren herstellen	X		X	X		1, 2, 5, 6
		d) Bauteile, auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, zu Baugruppen fügen	X		X			3
		e) Montage- und Demontagepläne anwenden	X		X			3
		f) Bauteile und Baugruppen lage- und funktionsgerecht montieren	X		X			3
		g) Baugruppen demontieren und kennzeichnen	X		X			3
		h) Eigenschaften von Werkstoffen, insbesondere für Werkzeuge, und deren Veränderungen beurteilen		X	X	X		1, 5, 6
2	Vorbereiten der Produktion  (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 2)	a) Material auf Vollständigkeit und Qualität prüfen	X			X		7, 8
		b) Handhabungs- und Materialflusssysteme einrichten	X			X		7, 8
		c) Hilfs- und Betriebsstoffe ihrer Verwendung nach zuordnen und einsetzen	X		X			4
		d) Material zur Zuführeinheit transportieren und ausrichten	X			X		7, 8
		e) Richt- und Vorschubsysteme vorbereiten und einstellen, Steuerung aktivieren	X			X		7, 8, 10
3	Einrichten und Inbetriebnehmen von Stanz- und	a) Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten	X		X			4

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				
Ausbildungsberufsbildposition		Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)	
		1 – 18	19 – 36	1	2	3		
Umformmaschinen und -anlagen  (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Num- mer 3)	b) und Betriebsmitteln beachten Materialzuführ- und Abführein- richtungen anbringen und ein- stellen, Material zuführen	X					7, 8	
	c) Stanz- und Umformwerkzeuge zum Einbau vorbereiten	X			X		5, 6	
	d) Werkzeugeinbauraum und Werkzeuge reinigen	X					10	
	e) Werkzeuge, insbesondere auf Verschleiß und Beschädi- gung, sichtprüfen	X			X		5, 6	
	f) Werkzeuge und Werkzeug- komponenten einbauen, aus- richten, justieren und befesti- gen	X			X		5, 6	
	g) Sicherheitseinrichtungen, Zusatzaggregate und Kompo- nenten zur Prozessüberwa- chung montieren, justieren und er- proben		X				X	11, 13
	h) Fertigungsdaten von Maschi- nen und Anlagen ermitteln, Produktionsparameter einstel- len, Programmdateien eingeben		X		X	X		7, 9
	i) Werkzeug- und Prozessüber- wachungssysteme aktivieren		X		X	X		7, 10, 13
	j) Produktion anfahren; Probe- lauf durchführen, Musterteile prüfen		X		X	X		8, 10, 11, 12
	k) Produktionsablauf für Serien- fertigung optimieren		X				X	11, 12
	4 Überwachen, Steuern und Opti- mieren von Produk- tionsprozessen  (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Num- mer 4)	a) Materialfluss sicherstellen	X			X		7
b) Regelungs- und Steuerungs- systeme in ihren Funktionen unterscheiden		X		X			4	
c) Funktionsfähigkeit von Stanz- und Umform- maschinen und -anlagen durch Steuern, Regeln und Überwachen der Arbeitsbe- wegungen und deren Zusatz- funktionen sicherstellen			X			X	11	
d) Fertigungsparameter optimie- ren,			X			X	12, 13	
e) Störungs- und Fehlerursachen feststellen, die Möglichkeit ih- rer Beseitigung beurteilen und die Instandsetzung durchfüh- ren oder veranlassen.			X					3, 4
5 Anschlagen, Si- chern und Trans- portieren	a) Transportgüter anschlagen und sichern	X			X		7	

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013			Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013					
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Num- mer 5)	b)	Schrottabführungen platzieren	X			X		7
	c)	Abführungen für Fertigteile platzieren	X			X		7
	d)	Trägersysteme für Produkte am Band platzieren	X			X		5, 7, 8
	e)	Produkte entnehmen, reinigen und zur Weiterbearbeitung vorbereiten	X			X		5
	f)	Nachbehandlung veranlassen		X		X	X	7, 11, 13
	g)	Qualitätssicherung und Nachverfolgbarkeit sicherstellen		X		X	X	7, 8, 12, 13
	h)	Produkte für den Versand kennzeichnen und vorbereiten		X		X		7

**Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten**

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013			Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013					
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 14 Absatz 2, Abschnitt F, Nummer 1)	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären Rechtsform und Aufbau des Ausbildungsbetriebes erläutern b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen	X	X	X	X	X	WISO
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 14 Absatz 2, Abschnitt F, Nummer 2)	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung, erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften	X	X	X	X	X	WISO

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
		nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweisen der betriebsverfassungs- und personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben						
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 14 Absatz 2, Abschnitt F, Nummer 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen	X	X	X	X	X	alle
4	Umweltschutz (§ 14 Absatz 2, Abschnitt F, Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	X	X	X	X	X	alle
5	Betriebliche und technische Kommunikation (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 5)	a) Informationsquellen auswählen, Informationen beschaffen und bewerten b) technische Zeichnungen und Stücklisten auswerten und anwenden sowie Skizzen anfertigen c) Dokumente sowie technische Unterlagen und berufsbezo-	X		X	X	X	1 - 13  1, 2, 3, 6, 10  2, 8, 10, 11, 12

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
		gene Vorschriften zusammenstellen, ergänzen, auswerten und anwenden						
		d) Betriebsdaten-Informationssysteme handhaben, Daten und Dokumente unter Berücksichtigung des Datenschutzes pflegen, sichern und archivieren		X		X	X	8, 11, 12
		e) Gespräche mit Kunden und Vorgesetzten situationsgerecht und zielorientiert führen		X			X	12
		f) Sachverhalte darstellen, Protokolle anfertigen, englische Fachbegriffe in der Kommunikation anwenden		X		X		5, 7
		g) Informationen auch aus englischsprachigen, technischen Unterlagen und Dateien entnehmen und verwenden		X		X		7
		h) Teambesprechungen durchführen, Ergebnisse dokumentieren und präsentieren, kulturelle Identitäten berücksichtigen		X		X	X	5, 6, 9, 12, 13
		i) Konflikte erkennen, zur Konfliktlösung beitragen		X			X	11, 12, 13
6	Planen und Organisieren der Arbeit  (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 6)	a) Arbeitsplatz unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben einrichten	X		X			1
		b) Werkzeuge und Materialien termingerecht anfordern, prüfen, transportieren und bereitstellen	X		X	X	X	1, 8, 11
		c) Arbeitsabläufe und Teilaufgaben unter Beachtung technologischer, wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben planen	X		X	X	X	2, 6, 11
		d) Instrumente zur Auftragsabwicklung sowie der Terminverfolgung anwenden	X			X		8
		e) unterschiedliche Lerntechniken anwenden	X		X	X	X	1 - 13
		f) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen	X		X			1, 2
		g) Aufgaben im Team planen		X	X	X	X	3, 5, 7, 9, 11, 12
		h) betriebswirtschaftlich relevante Daten erfassen und bewerten		X	X	X	X	2, 9, 11
		i) Lösungsvarianten prüfen,		X	X	X	X	3, 4, 5, 7, 9, 10

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 14. Februar 2013				
Ausbildungsberufsbildposition			Ausbildungsab- schnitt im Monat		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1 – 18	19 – 36	1	2	3	
		darstellen und deren Wirtschaftlichkeit vergleichen j) eigene Qualifikationsdefizite feststellen, Qualifizierungsmöglichkeiten nutzen unterschiedliche Lerntechniken anwenden		X			X	11, 13
7	Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 7)	a) Maschinendaten in betriebliche Datensysteme einpflegen und auswerten b) Ursachen von Qualitätsabweichungen feststellen c) zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsvorgängen im eigenen Arbeitsbereich beitragen d) Produktionsrelevante Daten erfassen, beurteilen und dokumentieren e) Wartungsintervalle beachten, Inspektion und Wartung durchführen oder veranlassen f) Betriebliches Qualitätssicherungssystem anwenden		X			X	12
				X	X	X	X	3, 5, 6, 10, 12, 13
				X	X	X	X	2, 5, 10, 11, 12, 13
				X	X	X	X	3, 5, 10, 11, 12, 13
				X	X		X	4, 10, 13
				X			X	10, 13